

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 67 (2009)
Heft: 355

Artikel: Eine kalte und klare Winternacht
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine kalte und klare Winternacht



Der Winter hat uns auch astronomisch gesehen voll im Griff. Die kalte Luft ist für Beobachtungen stets ruhiger und mit den markanten Wintersternbildern bietet der Januar einen faszinierenden Anblick, wenn man sich in einer mondlosen Nacht an einem dunklen Ort aufhält.

■ Von Thomas Baer

Mit Einbruch der Dunkelheit geht das bekannte Sternbild Orion im Südosten auf. Der Stier mit den beiden offenen Sternhaufen Hyaden und Plejaden steht über ihm, im Osten sind bereits die Zwillinge sichtbar. Bald erscheint im Südosten der helle Sirius im Grossen Hund. Auch Prokyon im Kleinen Hund hat die Horizontlinie bereits überquert und komplettiert das Wintersechseck, das er zusammen mit Sirius, Rigel im Orion, Aldebaran im Stier, Capella im Fuhrmann und den beiden Zwillingsternen Kastor und Pollux bildet. Schon mit einem Fernglas ausgerüstet lohnt sich der Blick an den winterlichen Sternenhimmel in einer mondlosen Nacht und an

einem dunklen Ort etwas abseits von störendem Fremdlicht. Neumond verzeichnen wir am 15. Januar (mit Sonnenfinsternis über dem Indischen Ozean). Vor und



Das Sternbild Orion beherbergt eine Vielzahl interessanter Objekte. (Foto: Manuel Jung)

nach diesem Termin sind die Bedingungen für Sternbeobachtungen ideal.

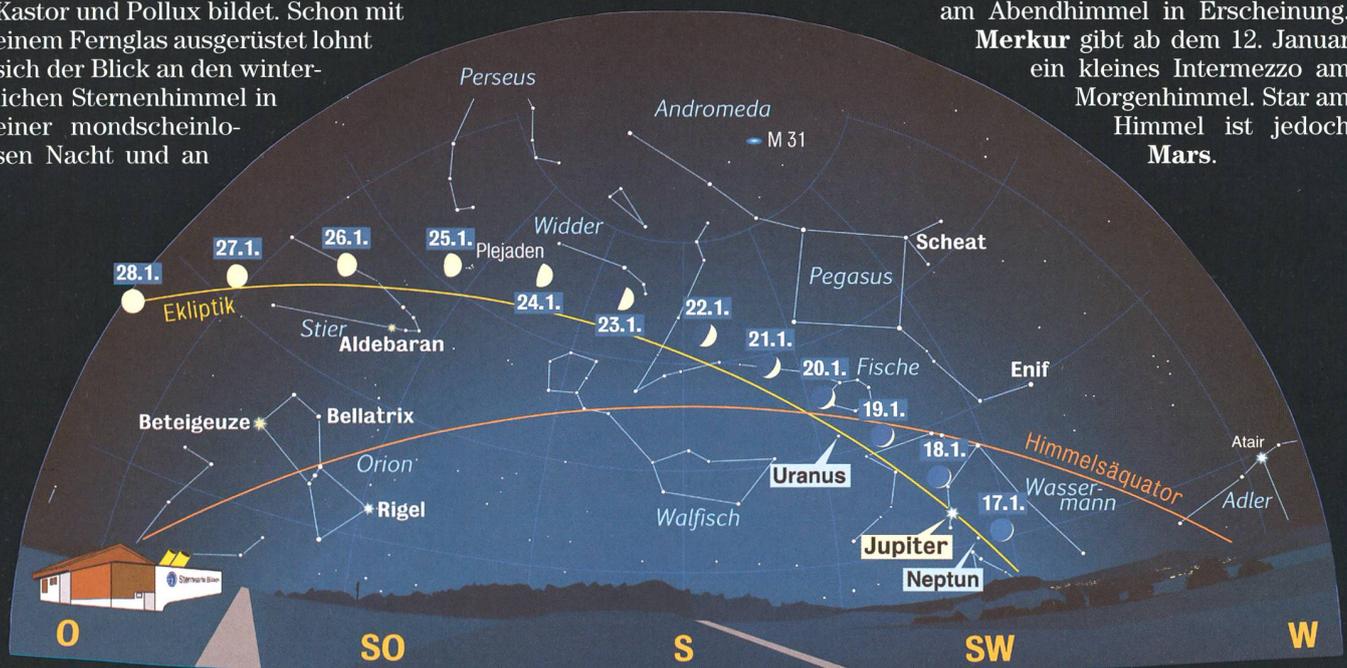
Schmale Mondsichel bei Jupiter

Nur zwei Tage nach Leermund erscheint die in Erdferne stehende Mondsichel erstmals wieder am Abendhimmel. Am 17. Januar sehen wir sie noch schräg unterhalb von **Jupiter**, der sich in diesem Monat vom Abendhimmel verabschiedet. Tags darauf hat er den Riesenplaneten bereits überholt. In den kommenden Tagen durchquert der Erdtrabant die Fische und erreicht am 23. Januar sein erstes Viertel im Sternbild des Widder. Am Abend des 25. Januar sehen wir den zunehmenden Dreiviertelmond $4\frac{1}{2}^\circ$ östlich der Plejaden.

Wo stehen die übrigen Planeten?

Saturn geht im Januar gegen 01:30 Uhr MEZ auf; er ist also zu Jahresbeginn in der zweiten Nachthälfte zu beobachten. **Venus** gelangt am 11. Januar in obere Konjunktion mit der Sonne, tritt dann Mitte Februar am Abendhimmel in Erscheinung.

Merkur gibt ab dem 12. Januar ein kleines Intermezzo am Morgenhimmel. Star am Himmel ist jedoch **Mars**.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Januar 2010 gegen 18.15 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)